

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 31.

Dresden, am 22. Februar

1900.

Einunddreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. Februar 1900, mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Entschuldigung. — Registrandenvortrag Nr. 977—985. —
Anträge zu den mündlichen Berichten der zweiten Deputation
über: a) das Königl. Dekret Nr. 23, den Personal- und
Besoldungsetat der Landesbrandversicherungsanstalt für
die Jahre 1900/01 betr.; b) Kap. 103 des ordentlichen
Staatshaushaltsetats für die Finanzperiode 1900/01,
Gesandtschaften, in Verbindung mit dem Königl. Dekrete
Nr. 25, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaus-
haltsetat auf die Finanzperiode 1900/01 betr., und c) die
Kap. 104, 105 und 106 des ordentlichen Staatshaus-
haltsetats für die Finanzperiode 1900/01, Finanzielles
Verhältniß Sachsens zum Reiche, Reichstagswahlen und
Vertretung Sachsens im Bundesrathe betr. — Festsetzung
der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. —
Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die
heutige Sitzung.

Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Regierungsräthe Dr. Haberkorn, Dr. Kunze und Geh. Legationsrath Freiherr von Salza und Lichtenau.

Anwesend 40 Kammermitglieder.

Präsident: Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Herr von Watzdorf wegen dringender privater Geschäfte.

I. K. (1. Abonnement.)

Den Vortrag der Registrande giebt Herr Freiherr von Find.

(Nr. 977.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation, die Petition des Privatens Carl Otto in Dresden um Gewährung von Schadenersatz wegen angeblich unrichtiger Entscheidung eines Rechtsstreits betr.

(Nr. 978.) Desgleichen über die anderweite Petition des Privatmanns Heinrich Diez in Leipzig, Uebelstände in der Rechtspflege betr.

(Nr. 979.) Anzeige der vierten Deputation über die für unzulässig erklärte anonyme Petition um Aufbesserung der Pension der Lehrers Wittwen.

(Nr. 980.) Desgleichen, betreffend die für unzulässig erklärte Petition des Gustav Zeusche in Grimma um miethweise Ueberlassung eines Bahnwärterhauses zwischen Nimbschen und Grimma.

Präsident: Diese vier Nummern kommen auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 981.) Der Landesauschuß für das Königreich Sachsen des Deutschen Flottenvereins übersendet 48 Stück Einladungskarten zu der Eröffnung der Marineausstellung im hiesigen Ausstellungspalaste am Montag, den 26. Februar d. J., 2 Uhr nachmittags.

Präsident: Bitte zu verlesen.

(Sekretär Freiherr von Find verliest das Einladungsschreiben.)

Meine Herren! Ich bitte Sie also, sich einzzeichnen zu wollen, womöglich noch morgen, damit wir die nicht beliebten Karten zurücksenden können. Ich bemerke weiter, daß die Ausstellung von großem Interesse ist und der Herr Admiral Hollmann hierzu erwartet wird. Ich schlage deshalb der Kammer vor, daß wir unsere Sitzungen um einen Tag vorrücken und die übernächste Montag halten. — Die Kammer scheint damit einverstanden zu sein, damit man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann.